

Arbeitsblätter Internauten
5Ba1 – Bist du nun ein guter Internaut?
Blatt 1-3
Gruppe 1: Ben
Internaut(in): _____



Bist du nun ein guter Internaut?

Beantworte die Fragen und schau, ob du nun ein guter Internaut bist! Wenn du fertig bist, tausche mit einer anderen Gruppe die Arbeitsblätter! Nun könnt ihr die Aufgaben von Gruppe 2 oder 3 kontrollieren! Für jede richtige Antwort gibt es 10 Punkte, insgesamt gibt es 150 Punkte. Deine Punktzahl kannst du dann in deinen Internautenausweis eintragen. Ihr könnt auch überprüfen, welche Gruppe am Besten war. Zählt einfach alle Punkte der Gruppe zusammen.
Danach gönnt ihr euch vielleicht auch erstmal eine Pause. Viel Spaß!

1. Was ist ein Chat?
 - a) eine Nachricht an einen Freund
 - b) ein bekanntes Computerspiel
 - c) ein Gespräch zwischen mehreren Leuten im Internet

2. Kann man bedenkenlos Fotos von sich an unbekannte Adressen senden?
 - a) Nein, dass sollte man in keinem Fall tun.
 - b) Ja, dann ist das Chatten viel persönlicher, wenn man weiß, wie der andere aussieht.
 - c) Nur wenn der andere von sich auch ein Foto sendet.

3. Sollte man beim Chatten dem Gegenüber den Namen und die Adresse mitteilen?
 - a) Nur wenn die Person freundlich und höflich ist.
 - b) Warum nicht, schließlich könnte man ja einen Brief von dieser Person erhalten.
 - c) Grundsätzlich nicht, wenn die Person unbekannt ist.

4. Wozu werden Trojaner genutzt?
 - a) Um insgeheim Fotos von dir durch eine Webcam zu machen.
 - b) Trojaner haben gar keinen Sinn.
 - c) Um die Computer anderer auszuspionieren und z.B. herauszufinden, was für Passwörter sie benutzen.

5. Was bedeutet Download?
 - a) Der Computer wird heruntergefahren.
 - b) Das ist ein schlechter Scherz.
 - c) Das Speichern von Daten aus dem Internet auf einen Datenträger meines Computers.

Arbeitsblätter Internauten
5Ba1 – Bist du nun ein guter Internaut?
Blatt 2-3
Gruppe 1: Ben
Internaut(in): _____



6. Was ist ein Attachment?
 - a) Ein E-Mail Programm
 - b) Ein Virus auf dem Computer
 - c) Eine Datei oder ein Programm, das mit einer E-Mail verschickt wird.

7. Wie finanzieren sich Suchmaschinen im Internet?
 - a) Durch Spenden zufriedener Nutzer.
 - b) Durch Werbung und bezahlte Ergebnisse.
 - c) Für jede Suche muss man Geld bezahlen.

8. Wenn man in Kindersuchmaschinen nichts passendes findet...
 - a) probiert man es an einem anderen Tag noch mal.
 - b) sucht man eben bei anderen Suchmaschinen, es gibt ja so viele.
 - c) Bittet man am besten Eltern/ Erwachsene um Hilfe und sucht mit ihnen gemeinsam.

9. Ist es sinnvoll mehrere Wörter als Suchanfrage einzugeben?
 - a) Nein, am besten immer nur ein Wort verwenden, dann bleiben die Ergebnisse überschaubar.
 - b) Zu viele Wörter machen die Suche nur unnötig kompliziert.
 - c) Ja, bei Bedarf gleich mehrere Wörter eingeben, um weniger, aber bessere Ergebnisse angezeigt zu bekommen.

10. Wie heißt eine Suchmaschine, die speziell für Kinder geeignet ist?
 - a) Stummes Pferd
 - b) Taube Eule
 - c) Blinde Kuh

11. Wie heißt der geheimnisvolle Anführer der Internauten?
 - a) Mr. X
 - b) Mister Blue
 - c) Mr. B

12. Kann man mit einem Handy im Internet surfen?
 - a) Ja, aber man muss das Handy an einen Computer anschließen.
 - b) Nein, das geht nur mit dem Computer.
 - c) Ja, über WAP oder UMTS kann man auch mit Handys im Internet surfen.

Arbeitsblätter Internauten
5Ba1 – Bist du nun ein guter Internaut?
Blatt 3-3
Gruppe 1: Ben
Internaut(in): _____



13. Du bekommst eine SMS von Unbekannt mit einer Telfonnummer. Was machst du?
- a) Anrufen
 - b) Zurückschreiben
 - c) die SMS meinen Eltern zeigen, die wissen Rat
14. Das Handy ist weg, du findest es nicht mehr... Was machst du?
- a) Eltern informieren und vorsichtshalber sperren lassen...
 - b) Hoffen, dass jemand es findet und wiederbringt...
 - c) Eltern bitten, mir ein neues zu kaufen
15. Was sollte man auf gar keinen Fall mit dem Handy machen?
- a) SMS verschicken
 - b) die eigene Nummer im Telefonbuch speichern
 - c) Bei SMS- Chats mitmachen, die sind teuer und meistens gefälscht.

